

Information zum Stand der angedachten zukünftigen Struktur der Kindertagesbetreuung in den Bereichen Krippenbetreuung, Kindergartenbetreuung, Schulkindbetreuung

Beratungsablauf:

| | | |
|------------|--|---------------|
| 19.09.2024 | Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales | Kenntnisnahme |
|------------|--|---------------|

Aktuell stellt sich die Lage der Versorgung mit Betreuungsplätzen für Kinder unserer Familien in der Gemeinde Jade wie folgt dar:

Krippenplatzversorgung:

Durch Wegfall einer Gruppe in der Kinderkrippe „Kleiner Stern“ in Jaderberg hat sich eine Mangelsituation in der Größenordnung von mind. 10 Krippenplätzen gebildet. Aufgrund der Personalsituation am Arbeitsmarkt erscheint es dem Trägerverein nicht möglich, diese Gruppe aufrecht zu erhalten. Um die Versorgungslücke mit Krippenplätzen schließen zu können, finden aktuell Abstimmungsgespräche zwischen dem Trägerverein „Kleiner Stern“, dem regionalen Landesamt für Schule und Bildung Hannover und der Gemeinde Jade statt.

Schulkindbetreuung im Nachmittagsbereich:

Nach der Neuordnung der Nutzungs- und Gebührenstrukturen zu Beginn des aktuellen Kindertagesstättenjahres 2024/2025 können aktuell alle Bedarfsmeldungen gedeckt werden. In der Grundschule Schweiburg / der Kindertagesstätte am Deich wurde zu Beginn des Schuljahres eine Hortgruppe errichtet. Allerdings: im Grundschulbezirk Jaderberg wird ein großer Teil der KiTa-Plätze für Schulkinder in Nachmittagsgruppen im Kindergarten – überwiegend altersübergreifend - bereitgestellt. Da dies aufgrund langer Aufenthaltsdauern zum Nachteil der Kindergartenkinder in den Kindergartengruppen führt, finden Bemühungen statt, im kommunalen Hort der Grundschule eine 2. Hortgruppe einzurichten. Die Räumlichkeiten sind vorbereitet, KiTa-Personal wird gesucht.

Regelkindergartenplätze im Vormittagsbereich:

Aktuell können fast alle Kindergartenplatzanmeldungen bedient werden. Wenn es gelungen ist, die 2. Hortgruppe in den Räumen der Grundschule starten zu lassen werden Räume frei, die vorraussichtlich wiederum für eine weitere Regelkindergartengruppe genutzt werden können. Dafür erforderliche Umbau- bzw. bauliche Anpassungsmaßnahmen müssen noch mit der regionalen Landesschulbehörde abgeklärt werden, es wird von einem Finanzaufwand von rd. 80.000,- € ausgegangen.

Zum jetzigen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass bei positiver Umsetzung der o.g. Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem „Kleinen Stern“, der Kindertagesstätte der evang.-luth. Kirche und der Gemeinde Jade der kurz- bis mittelfristig erwartete Bedarf an Kita-Plätzen gedeckt werden kann.